

Zeitung gelesen. Dabei ist er wahrscheinlich eingeschlafen, die Milch ist überlaufen und hat die Flamme gelöscht. Das ausströmende Gas hat den jungen Mann befeuchtet und schließlich getötet, ohne daß jemand von dem Unglück etwas gemerkt hätte. Am andern Morgen wurde der bedauernswerte junge Mann noch auf dem Stuhle sitzend und vor sich die Zeitung tot aufgefunden.

Bladeberg. In der Nacht ist im Cafe „Zur Post“ eingebrochen worden. Die unbekanntlichen Täter haben ein Fenster der Gaststube eingeschlagen, sind eingestiegen und haben etwa 2500 Stück Zigaretten entwendet.

Grinna. Vor Flugblättern, die aus einer vorüberfahrenden Kraftwagenkolonne geworfen wurden, scheute am Sonntag vormittag das Pferd eines Milchwagens. Der Kutscher trug gerade Milch in ein Haus. Das Pferd raste mit dem führerlosen Geschirr die Leipziger Straße hinunter und kam schließlich dadurch zum Stehen, daß es gegen eine Gartenmauer prallte. Der Wagen stürzte um, und es ergoß sich ein Milchstrom in die Straßenninne. Auch zerbrochene Eier lagen in der Milchschale. Der Wagen wurde schwer beschädigt. Das Pferd trug mehrere Verletzungen davon.

Oberrossau. Aus unbekannter Ursache scheuten auf der Staatsstraße oberhalb des hiesigen Gasthofes die Pferde eines Gutsbesizers, hier, die dieser einem Nachbar geborgt hatte, rasten mit dem Wagen die Straße entlang, kamen in toller Jagd zum Stürzen und überschlugen sich, wobei sich das eine Pferd so schwer verletzte, daß es an Ort und Stelle getötet werden mußte. Der Fahrer erlitt bedenkliche Kopfverletzungen.

Dachsen. 25. 2. Der Bezirksausschuß, zum letzten Mal in alter Zusammensetzung verammelt, behandelte den Haushaltsplan des Bezirksverbandes und des Bezirksfürsorgeverbandes für 1930/31. Die Summe von 240 000 M. ist durch Bezirksumlage zu decken, die auf diese Weise wieder um 10 % gesenkt werden kann. Verschiedene sozialdemokratische Anträge auf Erhöhung einzelner Etatposten verfielen der Ablehnung. Für die Pfosterungsarbeiten des Wegebauprogramms erstrebt man wieder ein Darlehen der Sparkassen im Bezirk. Ohne das Änderungen an dem Entwurf vorgenommen wurden, gab der Ausschuß den Plan an den Bezirkstag zur endgültigen Entscheidung ab.

Baunz. Im Bezirksobstbauverein trat Oberlandeswirtschaftsrat Professor Dr. Schellenberger-Baunz in einem Vortrag warm für den Aufbau von Wein an den südlichen Hauswänden ein. Der Redner, einer der ersten Fachleute des Landes in Fragen des Weinbaues, hatte die Genugtuung, durch seine interessanten Darlegungen den Kreisen des Bezirksobstbauvereins reiche Anregungen gegeben zu haben, die sich sicherlich schon bald in einer vermehrten Anpflanzung von Wein auswirken werden.

Großpostwitz. Als der Erwerbslose Liebich aus Obergurig mit seinem Motorrad nach Großpostwitz kam, um seine Unterfertigung abzuholen, ließ er beim Forsthaus sein Motorrad auf der Straße stehen. Ohne sein Wissen setzte sich der Erwerbslose Scholke auf das Rad und fuhr mit dem Erwerbslosen Brifowsky nach Neusalza-Spremberg. Auf dem Rückweg versuchte auch Brifowsky das Rad zu lenken, kam jedoch bei der Ortschaft Wurbitz infolge zu scharfen Stremmens zum Stürzen. Er erlitt Kopfverletzungen und mußte bewußtlos ins Baugener Stadtkrankenhaus eingeliefert werden.

Penig. Wie jedem Besucher der altertümlichen und historisch sehr wertvollen Rochsburg am Mühlenteich bekannt ist, rankte sich an der Rückseite des Schlosses ein Eichenbaum empor, dessen Zweige weit ausladend zur Höhe streben und dessen Alter auf 1000 Jahre geschätzt werden dürfte. Nun hat die ungeheure Kälte im Vorjahre den Lebensenergie dieses seltenen Feuepflanzers getroffen und der immergrüne Eichenbaum an der Rückseite des Schlosses ist seinem Untergang verfallen. Schon im Jahre 1928 wurde der Heimatklub von privater Seite auf die bedenklichen Schäden am Stamm des Baumes aufmerksam gemacht. Da aber alles beim Alten blieb, muß nunmehr auch dieses von den Besuchern so gern bewunderte alte Wahrzeichen verschwinden. Den größten Raubbau an der Natur hat aber der Mensch selbst entfaltet. So mußte das letzte von Laubwald fallen. Auch die kleinsten Bestände des geschätzten Leberblümlens am Schloßberge sind verschwunden. Und wie lange wird es noch dauern, daß auch die gelben Himmelschiffel nicht mehr am Berge wachsen. Besucher der Rochsburg schreien zur Wägenzeit große Stücke mit sich fort. Es wird sich empfehlen, gewisse Teile des Schlosses und des Schloßberges selbst als Naturschutzpark zu erklären. Damit dürfte nicht nur die Burg erhalten, sondern auch der Charakter Rochsburgs gewahrt werden.

Leipzig. Der Gustav-Adolf-Zweigverein beging die Feier seines Jahresfestes. Am Sonntagabend fand ein Festgottesdienst in der Michaelskirche statt. Die Festpredigt hielt Superintendent Dr. Meyer-Rochlitz. Am Montagabend fand im Evangelischen Vereinshaus ein Gustav-Adolf-Abend statt, bei dem Kirchenpräsident Dr. Behrenspennig-Gablonz die Festrede übernommen hatte.

Leipzig. Am Montag wurde in Croitzsch ein Polizeibeamter von Einbrechern angeschossen und verletzt, nachdem er sie bei Begehung eines Einbruchdiebstahls überrascht hatte. Nun hat sich am Dienstag ein gleichartiger Vorfall in Rauhof ereignet. Auch hier wurden zwei Personen bei der Begehung eines Diebstahls von einem Wächter gestellt. Die Diebe stüchteten nach dem Staatsforst und gaben unterwegs mehrere Schüsse auf den sie verfolgenden Wächter ab, glücklicherweise ohne ihn zu treffen. Eine sofort durchgeführte Streife blieb erfolglos. Die Täter sind unerkannt entkommen. Der Verdacht liegt nahe, daß es sich um die gleichen Täter wie in Croitzsch handelt.

Annaberg. Bei dem anlässlich des Wintersportfestes abgehaltenen Vobsteigh-Rennen auf der Annaberger Vobbahn überfuhr ein Vob die etwa 4 m hohe Hauptkurve der Bahn und raste in die Zuschauer hinein, von denen er mehrere mit sich riß. Wie durch ein Wunder kamen alle Beteiligten, auch die aus 2 Damen und 3 Herren bestehende Besatzung des Vobs, ohne schwerere Verletzungen davon. Lediglich ein 15-jähriger junger Mann, der als erster von dem Vob erfasst wurde, erlitt einen Bruch des Oberschenkels.

Bachhof. Als ein Autocabus der Postkrafthlinie Annaberg-Schwarzenberg die Stadt durchquerte, mußte er plötzlich vor einem ihm entgegenkommenden Personenkraftwagen ausweichen und geriet dadurch auf dem Bürgersteig. Ein fünfjähriger Junge wurde von dem Autocabus erfasst und erlitt schwere, aber nicht tödliche Verletzungen.

Bad Euster. Auf der Straße zwischen Bad Euster und Grün fuhr der auf der linken Straßenseite verkehrende Post-

autobus mit einem Werbauer Privatauto zusammen. Der Fahrer des Privatautos, Ottomar Hager aus Werbauer, erlitt einen Oberschenkelbruch. Die beiden anderen Insassen kamen mit leichteren Verletzungen davon. Der Fahrer des Postautos wurde festgenommen.

Reichenbach i. B. In dem im Stadtteil Cunsdorf gelegenen Schilfischen Anwesen brach Feuer aus. Das Wohnhaus, in dem das Feuer entstanden war, brannte vollständig nieder. Vom Mobiliar konnte wenig gerettet werden, außerdem ist ein größerer Geldbetrag verbrannt.

Delsitz i. E. Außer dem Bergarbeiter Kellner aus Reuwig ist ein weiteres Todesopfer der Schlagweterexplosion auf dem Vereinsglück-Schacht zu verzeichnen. Der Bergarbeiter Schönher aus Reuwig erlag ebenfalls seinen Verletzungen. Die Untersuchung des Bergwerksamtes ergab, daß die Ursache der Explosion im Zerbrechen einer elektrischen Kabel-Lampe zu suchen ist, wodurch die schlagenden Wetter explodierten.

Rillingenthal. Auf der nach Graslitz führenden Chaussee ist der Instrumentenmacher Josef Langhammer aus Grünberg tot aufgefunden worden. Langhammer hatte nach Marktneufkirchen Instrumente abgeliefert und war gegen Abend in einem Grenzgaßhaus eingekerkert. Auf dem Heimweg ist er eine steile Böschung hinabgestürzt, wobei er tödliche Verletzungen erlitt.

Plauen. Der 57 Jahre alte Paul Richard Thomas wurde von einem Kraftwagen angefahren und so schwer verletzt, daß er bald nach der Einlieferung ins Krankenhaus starb.

Letzte Nachrichten.

Moldenhauers Finanzprogramm.

Berlin, 27. Februar. Das Finanzprogramm des Reichsfinanzministers Dr. Moldenhauer umfaßt im einzelnen folgende Vorschläge: Eine Erhöhung der Biersteuer um 75 v. H. mit einem Mehrertrag von 240 Millionen Mark, die Einführung eines Benzins- bzw. Benzolzolls mit einem Ertrag von 85 Millionen Mark, ferner die Wiedereinführung der Mineralwassersteuer mit 40 Millionen Mark. Aus der Erhöhung des Kaffees- und Teezolls werden 50 Millionen Mark veranschlagt. Ferner erwartet man aus der Vorverlegung der Fälligkeitstermine für die Erhebung der neuen Steuererhöhungen einen Mehrertrag von 30 Millionen Mark. Endlich sollen durch Verzicht auf die Herabsetzung der Industriebelastung aus dem Youngplan 50 Millionen Mark eingebracht werden. Von der Gesamtsumme von 475 Millionen Mark sollen 170 Millionen Mark an die Länder überwiesen werden.

Vereinigung der Polizeiverordnungen.

Berlin, 27. Februar. Der preussische Innenminister hat durch einen Erlass sämtliche Polizeiverordnungen der Oberpräsidenten, Regierungspräsidenten, Kreis- und Ortspolizeibehörden, soweit sie vor dem 1. Januar 1900 erlassen sind, mit Ausnahme derjenigen Polizeiverordnungen, die die Strom-, Schiffsahrts- oder Hafenpolizei betreffen, mit Wirkung vom 1. Mai 1930 außer Kraft gesetzt. Dieser Beschluß bezieht sich auch auf diejenigen vor dem 1. Januar 1900 erlassenen Polizeiverordnungen, die nach diesem Datum abgeändert sind.

Peters nach Halle überführt.

Magdeburg, 27. Februar. Am Mittwochabend ist der Privatdetektiv Peters in Begleitung der Han-

noverschen Kriminalbeamten nach Halle überführt worden.

Keine Zurückziehung der Anklage gegen Kommerzienrat Meußböcker?

Bahrenth, 27. Februar. Der Vertreter der Telegraphen-Union erklärt von gut unterrichteter Seite, daß eine Zurückziehung der Anklage gegen Kommerzienrat Meußböcker überhaupt nicht in Frage kommen kann, solange nicht das endgültige Gutachten des Professors Dr. Fischer-Würgburg vorliegt.

Kardinal Merry del Val †.

Rom, 27. Februar. Kardinal Raffaele Merry del Val ist im Alter von 65 Jahren nach einer Blinddarmerkrankung einem Herzschlag erlegen. Merry del Val ist besonders während der Papstzeit Pius X., dessen Staatssekretär er war, politisch hervorgetreten.

Präsident Kaas reist nach Rom.

Rom, 27. Februar. Der Parteiführer des Deutschen Zentrums, Präsident Kaas, wird demnächst in Rom eintreffen, um hier über die Stellung der katholischen Militärgeliebten in der Reichswehr zu verhandeln. Wie man hört, folgt Präsident Kaas hierbei einem Auftrage des Berliner Auswärtigen Amtes.

Lübben und Jällichau bleiben Garnison.

Wie verlautet, werden Lübben, Jällichau, Ramsau und Leobschütz nunmehr doch Garnisonen bleiben. Ferner soll von der Aufhebung der Garnison Torgau und der Verlegung der Spottauer Batterien nach Sagan abgesehen werden. Beauftragt ist lediglich die Verlegung der Garnison Nilsch nach Briesg. Die 7. und 8. Kompanie des Infanterieregiments 8 wird am 1. Oktober 1930 von Briesg nach Slogau verlegt. Briesg bleibt zunächst ohne Garnison.

Das Reichskabinett vor schwieriger Entscheidung. Verschärfung der Lage.

Berlin, 27. Febr. Der heutigen Kabinettsitzung, in der über die Steuerpläne des Reichsfinanzministers verhandelt wird, wird von den Berliner Wätern besondere Bedeutung beigemessen. Der Vormarsch spricht sogar von entscheidender Bedeutung für das Kabinett Müller.

Zum Brande der Strohhutfabrik in London. — Bisher nur drei Leichen geborgen.

London, 26. Febr. Von den beim Brande der Strohhutfabrik in Newton bei London ums Leben gekommenen sechs Personen konnten bisher erst drei als gänzlich verkohnte Leichen geborgen werden, da der Brand am Mittwoch noch immer nicht ganz gelöscht war.

Ein verdächtiger Transport.

Berlin, 26. Febr. Auf dem Lehrter Bahnhof in Berlin kam es heute abend bei einem Transport einer Truppe junger Längerinnen, die angeblich Engagements nach Buenos Aires hatten, zu turbulenten Auftritten. Die Kriminalpolizei nahm ein junges Mädchen in Gewahrsam, das den Eltern entlaufen war. Die übrigen jungen Mädchen, die mit diesem verdächtigen Transport nach Südamerika reisen, konnten nicht zurückgehalten werden, da sie sämtlich mündig sind. Die Truppe, der von dem Berliner argentinischen Generalkonsul das Visum verweigert worden ist, reist ohne Visum zunächst bis Montevideo.

Kirchliche Nachrichten.

Schmieberg. Donnerstag, 27. Februar 1930, 8 Uhr abends, Bibelstunde im Pfarrhause.

Jeden Freitag
Schlachtfest im **Huthaus**
ab 9 Uhr Wellfleisch und Leberwürstel
ab 4 Uhr nachmittags frische Wurst
Donnerstag ab 4 Uhr prima Hackepeter
Es laden freundlich ein Geschw. Zickler

Beginn der Ziehung 5. Klasse
Sächsische Landeslotterie
3. März 1930
Höchstgewinn im günstigsten Falle
RM. 750.000.—
Loose bei
Louis Schmidt

Jüngerer
Büdergefelle
sodort gesucht
Feinbäckerei Karl Krönert,
Dippoldiswalde, Markt

Zur Fastnachtsbäckerei
empfehle
Schmalz
Palm
Edelkaka-Kokostett, Pfd. 70 Pf.
Aprikosen-, Erdbeer- und
gemischte Konfituren
loose und in 2-Pfd.-Eimern
Pflaumenmuß
Kafferauszugs-Mehle
in bekannter Güte
Butter - Eier
Johs. Bemmann
Freiberger Straße 234

Schlösser
aller Art, staunend billig
Carl Heyner
Vilitenkarten: Carl Jehne

Zur Fastnachtsbäckerei
empfehle
Schmalz
Palm
Edelkaka-Kokostett, Pfd. 70 Pf.
Aprikosen-, Erdbeer- und
gemischte Konfituren
loose und in 2-Pfd.-Eimern
Pflaumenmuß
Kafferauszugs-Mehle
in bekannter Güte
Butter - Eier
Johs. Bemmann
Freiberger Straße 234

Schlösser
aller Art, staunend billig
Carl Heyner
Vilitenkarten: Carl Jehne

Allgemeiner Turnverein Dippoldiswalde
Sonabend, den 1. März 1930, abends 1/8 Uhr, in
der „Reichskrone“
Kostümfest
»Im sonnigen Süden«
Gäste können Eintrittskarten beim Vorstehenden bekommen. Eintritt einschließlich Tanz und Steuer für Herren 1.50 RM., für Damen 1 RM.
Der Turnrat
Rudolf Eidner, Vors.

Heidemühle Wendischcarsdorf
Sonabend, am 1. März
Karpfen- u. Bratwurstschmaus
Um zahlreichen Besuch bitten
Albert May und Frau

Gasthof Edle Krone
Sonntag, 2. März
großes Bodbiertfest
verbunden mit Bodbierrummel
musikalische Unterhaltung
Hierzu ladet ergebenst ein
Johann Martin

Bis 4. März koste ich
Die kleine Bohne „C“
Vom Hause Klemm-Kaffee
1/4 Pfund 70 Pfennig netto
dann infolge Zollerhöhung 75 Pfennig
Man verlange und nehme nur Originalpackung!
Klemm-Kaffee Dresden A 1. Postfach 63

Zirka 12 Scheffel
Wiese
zu verpacken
Louis Schmidt, Dippoldiswalde